

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Zur Beachtung

## Wie Mächtige die Kirchenreligion als Pomade ihrer Verbrechen brauchen.

Von der edelmütigen Tat eines englischen Schiffskapitäns wird gemeldet. Dieser, Kapitän D. D. U. Rowbine, rannte neulich im Kanal mit seinem großen Dampfer „Britannia“ ein kleineres Schiff mit 50 Mann Besatzung über den Haufen, konnte sich aber, da er Eile hatte und eine Prämie von 20 Pfund für schnelle Fahrt nicht aufs Spiel setzen wollte, mit der Rettung der Schiffbrüchigen unmöglich aufhalten. Sofort aber ließ er für die Unglücklichen durch den Schiffsggeistlichen Reverend Plum einen Seelengottesdienst abhalten und trank mit diesem und seinen Offizieren dann einen steifen Grog aufs Wohl der Hinterbliebenen.

## Zum Charakterverderbenden Byzantinismus in Sachsen.

Die böse Farbe. Der Gymnasiallehrer Dr. Pechvogel zu Bogten im Blaulande war am letzten Sendstage dabei betroffen worden, wie er zum Kindfleisch rote Rüben aß. Das dortige konservative Organ „Der dämliche Landesbote“ griff die Affäre nun auf und schimpfte den roten Rübenesser einen vaterlandslosen Hallunken, den jeder anständige Zeitgenosse mit einem Fußtritt zerschmettern sollte. Pechvogel klagte wegen Beleidigung, das Gericht aber wies die Klage ab und verurteilte den Kläger zu einer Fribilitätsstrafe. Kläger habe durch seine demonstrative rote Rübenesserei das harte, aber gerechte Urteil des „Dämlichen Landesboten“ geradezu herausgefordert und außerdem ist nachgewiesen, daß er der Better einer Dame sei, deren Schwiegervater wiederholt mit einem Herrn zusammengesehen wurde, welcher mit einem Verwandten des Nationalsozialen Dr. Naumann in Geschäftsverbindung steht. Der Verdacht, daß Dr. Pechvogel mit jener Rübenesserei also eine, mit seiner Beamteneigenschaft absolut unvereinbare sozialdemokratische Demonstration beabsichtigt habe, liege mindestens sehr nahe!

## Die Titelsucht als geistige Epidemie in Deutschland.

Folgende Titel wurden verliehen: Herrn Großmehzgermeister Zuweg der Titel Ober-Schweinedirektor im Range eines Regierungsdirektors. Die Herren Charkutiers Wampemann und Schwartinger wurden zu Wurfsträten, Herr Bäckermeister Mehlschwarz zum tgl. Laibinspektor befördert. Herrn Schuhmachermeister Absatz wurde der Titel eines Wirkl. Geheimen Sohkrats verliehen. Die Trambahnschienenreinerinigungsarbeiterin 1. Klasse Natalie Schnips erhielt nach 25jähriger Dienstzeit den erbetenen Abschied bewilligt mit Erlaubnis zum Tragen der Uniform einer Trambahnschienenreinerinigungsarbeiterin 1. Klasse mit Dienstaltersabzeichen und Ehrenbesen und Auforderung zur Wahrnehmung einer Stelle im königl. Hoftheaterballetkorps.

## Die Geißelung moralischer Inkonsequenz der Standes sitten.

Düsterfeld, 14. Febr. (Privattelegr.) In die furchtbarste Aufregung ist die ganze weitverzweigte Herrscherfamilie unseres Ländchens geraten, durch eine wahrhaft entsetzliche Mesalliance, welche Prinz Egon Sebastian mit der simplen Tochter eines ganz gewöhnlichen Universitätsprofessors schließen zu wollen,

allerhöchst sich nicht ausreden zu lassen sich entschlossen haben. Die fürstlich Düsterfeldsche Familie ist so unaltadelig, daß die Düsterfelds nachweislich schon im 11. Jahrhundert mit der Zunge angestoßen haben. Als die Nachricht von jener Familientraditionschändung durch die Mesalliance Sr. H. des Prinzen Egon Sebastian in die Fürstengruft drang, drehte sich der Ahnherr des Geschlechts Fürst Heliodor, der seinerzeit schon in der Tertiärzeit als Pithekanthropus zum Ritter geschlagen worden war, höchstselbst in seinem Grabe um. — Als aber zufällig am nächsten Tag Prinzessin Eustachia mit dem 67jährigen Großvater ihrer Kammerzofe, dem Omnibuskutscher Valentin Schwiemel, unter Hinterlassung sieben unmündiger Kinder durchzugehen allerhöchst nicht umhin zu können geruhten, dreht sich Sr. H. Fürst Heliodor wieder an den alten Platz zurück.

## Zur Beachtung.

Ueber Wesen und plastische Formkraft der Psyche hielt im großen Festsaale des Künstlerhauses in München am Abend des 13. März d. J. Herr Carl Huter vor einem besonders geladenen Publikum einen Vortrag mit Lichtbildern. Der Vortrag war gut besucht und hat am Schluß desselben Herr Kunstmaler Prof. Gabriel von Max dem Vortragenden für das Dargebotene seine Anerkennung ausgesprochen. Auch waren die Schlaf tänzerin Madame Madeleine und ihr Begleiter Magnetopath Magnin, sowie Dr. Freiherr von Schr. N. und der Verein Münchener Journalisten und Schriftsteller zugegen. Madame Madeleine, Magnin, Dr. Frhr. von Schr. N. ließ der Vortragende Blumentränche überreichen. — Als das Publikum am Schluß einstimmig applaudierte, haben einige jüdische Mediziner, die zuvor in einer bekannten Presse die Darbietungen des Magnin und der Madeleine als Schwindel bezeichnet haben und gegen die der Vortrag gerichtet war, in ihrer gewöhnlichen Flegellei einige Zischlaute ausgestoßen, was natürlich von dem anständigen Teile der Zuhörerschaft arg beurteilt wurde.

Wie weit aber auch hier die Macht und der Einfluß der jüdischen Ärzte geht und wie wenig dankbar sich die mit diesem Vortrag Beehrten mit rühmlicher Ausnahme der Madelein gezeigt haben, darüber gelegentlich mehr.

Bier, Kunst und Presse ist in München groß im Ansehen, doch wer hier in irgend einer Weise was erreichen will, kann es fast nur durch Jesuiten oder Juden. Huter hatte jedoch das Glück, andere einflußreiche Gönner zu gewinnen und so hat in München seine Lehre besonders durch einen zweiten Vortrag im Saale des Hotels Bayerischer Hof über „Der Gesichtsausdruck als Spiegel der Seele“, Boden gewonnen. Dieser Vortrag fand einstimmigen Beifall selbst der kritischen Zuhörer. Der erste Lehrkurs konnte darauf in der Osterwoche stattfinden. Weitere folgen. Die erste Lieferung der Unterrichtsbriefe wird gegen Mitte Mai zur Ausgabe gelangen. Herr Carl Rott haus wird von Mai bis Oktober in Huters Kurbad Detmold als Assistent tätig sein. Die Saison für Kurgäste in Huters Anstalt Detmold beginnt Mai und dauert bis Okt. d. Js. Vom 1. Juni bis 1. September hält Herr Carl Huter in Detmold in seiner Anstalt Lehrkurse in Massage, Helioba, Od, Magneti mus, Diätlehre, Wasserbehandlung und Psycho-Physiognomik ab. Anmeldungen von Schülern und Patienten sind zu richten an Huter's Anstalt, Detmold.